

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 04. Februar 2010

Gesch. Nr. 121/09

16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate

Umwandlung einer Motion in ein Postulat im Verlaufe der Ratsdebatte

[...]

3. GESCHÄFT-NR. 121/09

Motion Hans Zimmermann, GP, und Jürg Gassmann, SP, betreffend Förderung von Solarstrom – Überweisung

DISKUSSION IM RAT

Motionär Hans Zimmermann begründet den Vorstoss. Er erklärt sich vorab bereit, den parlamentarischen Vorstoss in ein „Mostulat“ bzw. Postulat umzuwandeln. Zimmermann erklärt den Mechanismus der Erzeugung und Vermarktung elektrischer Energie sowie die Bedeutung der verwendeten Abkürzungen.

Stadtpräsident Martin Graf erklärt, dass der Stadtrat bereit ist, den Vorstoss allerdings nur als Postulat entgegen zu nehmen. Die Stossrichtung ist in Ordnung. Der Stadtrat möchte allerdings in der Umsetzung flexibler sein.

Gemeinderat Martin Gertsch, SVP, beantragt Diskussion. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

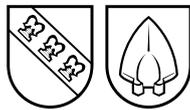
Gemeinderat Livio Piatti, JLIE, ist dankbar für die Erläuterungen der Motionäre bzw. Postulanten. So kann seine Fraktion FDP/JLIE den Vorstoss unterstützen. Er erwartet vom Stadtrat im Rahmen der Beantwortung Auskunft zum Einsatz der finanziellen Mittel.

Gemeinderat Martin Gertsch, SVP, dankt für die Umwandlung in ein Postulat. Man darf sich fragen, ob die Erfüllung dieses Anliegen Aufgabe der Stadt ist. Er präsentiert dazu seine Berechnungen. Die formulierten Bedingungen sind zu einschränkend.

Gemeinderat Martin Hasenfratz, FDP/JLIE, unterstützt die Ausführungen seines Vorredners. Auch er befürwortet die Förderung von Solaranlagen, findet das vorgeschlagene Modell aber nicht eine Förderung, sondern eine Subventionierung. Er verweist auf die Energie-Strategie des Stadtrates, welche eine bessere Lösung vorschlägt. Er wird – entgegen der Mehrheit seiner Fraktion – den Vorstoss nicht unterstützen.

Gemeinderat Jürg Gassmann, SP, als Mit-Motionär bzw. –Postulant, freut sich über die Bereitschaft aller Redner zur Förderung der Solar-Energie. Es soll möglichst effizient gehandelt werden, deshalb auch die Bereitschaft zur Umwandlung der Motion in ein Postulat, um den Stadtrat in der Umsetzung nicht unnötig einzuschränken. Die Stadt soll Solar-Strom kaufen (können).

ABSTIMMUNG



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 04. Februar 2010

DER GROSSE GEMEINDERAT

- nach vorgenommener Umwandlung der Motion in ein Postulat und
den erfolgten Änderungen im Wortlaut -

BESCHLIESST

1. – grossmehrheitlich - das vorliegende Postulat dem Stadtrat zur Beantwortung zu überweisen.
2. Die ursprüngliche Motion fällt dahin und gilt als erledigt.
3. Der Stadtrat hat dem Grossen Gemeinderat Bericht und Antrag innert Jahresfrist, spätestens bis 3. Februar 2011, zu unterbreiten.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär